

# Platz für alle Aktivitäten

## Geisenhausens Vereine befürworten fast geschlossen das Bürgerhaus

**Geisenhausen. Kürzlich trafen sich Vorstände von Geisenhausens Vereinen, um über die Situation zum Thema Bürgerhaus zu beraten. Aufgrund der aktuellen Diskussion wurde noch einmal klargestellt, dass die Vereine in Geisenhausen das Bürgerhaus dringend benötigen.**

Zweiter Bürgermeister Wolfs-ecker erläuterte zunächst die aktuelle Situation im Gemeinderat. Abschließend stellte er fest: „Ich bin froh, so viele Vereine zu sehen. Es zeigt, dass unsere Entscheidung im Gemeinderat absolut richtig war.“ Denn neben dem Trachtenverein waren auch die Bläserklasse, Kolpingsfamilie, Freiwillige Feuerwehr, Barbara Singers, Förderkreis Junge Musik, Tollemogei und die Jugendblaskapelle erschienen. Tobi Gmeiner stellte klar, dass jeder Verein am Ort eingeladen ist mitzumachen.

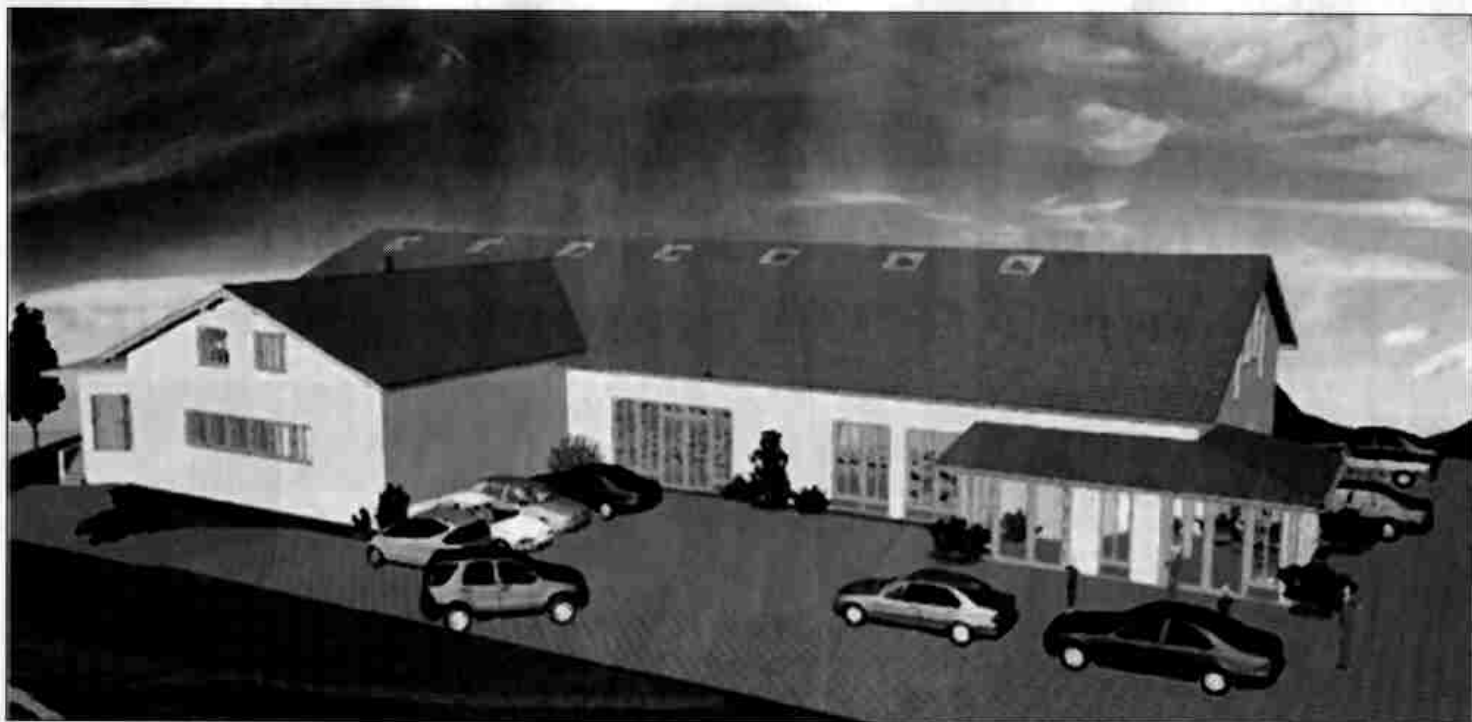
Großen Raum nahm die Diskussion ein, wann nun endlich mit dem

Umbau begonnen wird. „Ich könnte den Saal im Bürgerhaus jetzt schon brauchen“, so der Vorsitzende des Trachtenvereins, Konrad Lazar. Dies konnte Tobi Eggerbauer von der Theatergruppe der Kolpingsfamilie nur bestätigen.

Dritter Bürgermeister Treutinger erläuterte anschließend den Planungsstand. Die Eingabepläne liegen im Landratsamt und dürften in diesen Tagen zurückkommen. Noch im September wird vom Gemeinderat ein Kommunalunternehmen gegründet, das als Bauherr den Umbau durchführen wird. „Vor allem ist jetzt wichtig, dass wir Vereine klar machen, dass wir dieses Bürgerhaus brauchen“, so Martin Mehling von der Bläserklasse.

Martin Wagenbauer, Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr, stellte fest, „bei der Betrachtung der Variante ‚Neukauf‘ und ‚altes Knabenschulhaus‘ kann ich nur die Variante Neukauf befürworten. Das alte Knabenschulhaus ist für die ange-

dachten Verwendungszwecke der Vereine schlecht oder zum Teil nicht geeignet. Die Feuerwehr könnte und würde das Bürgerhaus gerne für einige Veranstaltungen nutzen, diese sind aber aus Platzgründen nur in der Neukauf-Variante möglich. Wir, die Vereine, sollten deutlich klarstellen, dass wir hinter einem Bürgerhaus stehen, dass diese Bau-maßnahme allen Vereinen in Geisenhausen dient, und nicht nur dem Förderkreis Junge Musik“, so Wagenbauer. Deshalb wurden an diesem Abend Aktionen besprochen, die in der nächsten Zeit von den Vereinen organisiert werden. So ist unter anderem ein Aktionstag am Marktplatz geplant. Hier wird es von den Vereinen Darbietungen geben. Für das leibliche Wohl haben sich der zweite und dritte Bürgermeister bereiterklärt, Weißwürstel und ein Fass Freibier zu spendieren. Auch wird eine Website eingerichtet, die über alle Themen rund um das Bürgerhaus informieren wird.



Noch virtuell: das Bürgerhaus für die Geisenhausener Vereine.